



Die wirtschaftliche und soziale Situation der DDR Ende der 1980er-Jahre

Aus einem Bericht führender Wirtschaftsfunktionäre der DDR (Gerhard Schürer, Gerhard Beil, Alexander Schalck-Golodkowski, Ernst Häfner, Arno Donda), 27. Oktober 1989.

Infolge der Konzentration der Mittel [auf den Wohnungsneubau] wurden [...] dringendste Reparaturmaßnahmen nicht durchgeführt und in solchen Städten wie Leipzig und besonders in Mittelstädten wie Görlitz u. a. gibt es Tausende von Wohnungen, die nicht mehr bewohnbar sind. [...]

Die Feststellung, dass wir über ein funktionierendes System der Leitung und Planung verfügen, hält einer strengen Prüfung nicht stand. [Es] entwickelte sich ein übermäßiger Planungs- und Verwaltungsaufwand. [...]

Das bestehende System der Leitung und Planung hat sich hinsichtlich der notwendigen Entwicklung der Produktion der „1000 kleinen Dinge“ sowie der effektiven Leitung und Planung der Klein- und Mittelbetriebe [...] nicht bewährt, da ökonomische und Preis-Markt-Regelungen ausblieben. [...]

Im [...] Vergleich der Arbeitsproduktivität liegt die DDR gegenwärtig um 40% hinter der BRD zurück. [...] Die Verschuldung im nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet [NSW] ist seit [1971] auf eine Höhe gestiegen, die die Zahlungsfähigkeit der DDR infrage stellt. [...]

Die Konzentration der ohnehin zu geringen Investitionen auf ausgewählte Zweige hat zum Zurückbleiben in anderen Bereichen, darunter der Zulieferindustrie, geführt. Dazu kommt, dass große Investitionsobjekte mit bedeutendem Aufwand nicht den geplanten Nutzen erbracht haben. [...] In bestimmten Bereichen der Volkswirtschaft sind die Ausrüstungen so verschlissen, woraus sich ein überhöhter und ökonomisch ineffektiver Instandhaltungs- und Reparaturbedarf ergibt. [...]

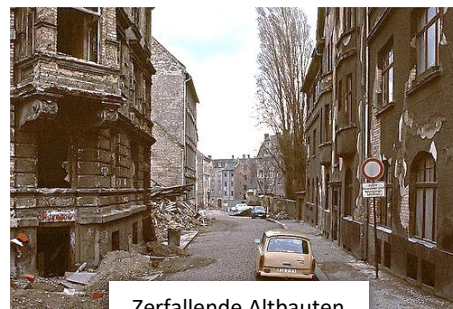
1. [...] Es ist eine grundsätzliche Änderung der Wirtschaftspolitik der DDR verbunden mit einer Wirtschaftsreform erforderlich. [...] 2. Durchführung einer Wirtschaftsreform: Abschaffung der zentralen Planung und Abrechnung der Tagesmeldungen sowie der zentralen Dekaden- und Monatsplanung. [...] Der Wahrheitsgehalt der Statistik und Information ist auf allen Gebieten zu gewährleisten. Insgesamt geht es um die Entwicklung einer an den Marktbedingungen orientierten Planwirtschaft. [...]

Allein das Stoppen der Verschuldung würde im Jahre 1990 eine Senkung des Lebensstandards um 25–30% erfordern und die DDR unregierbar machen. [...] Aus diesem Grunde wird [...] vorgeschlagen: [...] ein konstruktives Konzept der Zusammenarbeit mit der BRD und mit anderen kapitalistischen Ländern [...] auszuarbeiten.

DDR Wirtschaft und Alltag Ende der 80er Jahre



Plattenbausiedlung



Zerfallende Altbauten



Veraltete Maschinen



Umweltverschmutzung

- ➔ Arbeiten Sie aus dem Text heraus, wie die Expertenkommission die wirtschaftliche Situation der DDR Ende der 80er Jahre beurteilt und erläutern Sie, warum dieser Bericht unter Verschluss gehalten wurde.